









Oberhavel Kliniken

Die Klinik Oranienburg

modern | kompetent | nah

Oberhavel Kliniken

Ihr neuer Arbeitgeber – wir!



Safety first!
Ihr Job bei uns ist zukunfts- und krisensicher.



Das kommt noch drauf!
Zulagen für Pflegekräfte



Wenig Fluktuation:
41 % unserer Mitarbeiter sind uns seit über 15 Jahren treu.



Pendeln?
Voll Neunziger!
Arbeiten Sie dort, wo Sie wohnen.



Seien Sie keine Personalnummer:
Hier kennt man sich – und Sie.



Freizeit im Blick!
Elektronische Erfassung der Arbeitszeit

Möchten auch Sie Teil unseres Teams werden?

Lernen Sie uns kennen! Viele spannende Stellen aus dem medizinischen Bereich, der Verwaltung und dem Service warten auf Sie.

Alle Infos zu den Oberhavel Kliniken als Arbeitgeber unter **jobs.oberhavel-kliniken.de** oder auf unserem Youtube-Kanal

/ Oberhavel Kliniken GmbH

Inhalt

- Die Klinik Oranienburg – beste medizinische Versorgung der Region 5
- Die Oberhavel Kliniken – drei Standorte, ein Klinikverbund 7
- Die Oberhavel Kliniken in Zahlen 8
- Die Fachabteilungen
  - Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin 9
  - Abteilung für Chirurgie/Schwerpunkt Allgemein-, Viszeral- und Onkologische Chirurgie 12
  - Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe 15
  - Abteilung für Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie 18
  - Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin 21
  - Abteilung für Radiologie 24

Oberhavel Kliniken

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
DE-163-00066





Die Klinik Oranienburg gehört zum Verbund der Oberhavel Kliniken GmbH, einem Gesundheitsunternehmen im nördlichen Landkreis Oberhavel mit weiteren Standorten in Hennigsdorf und Gransee. Gegenwärtig verfügt das Haus über fünf bettenführende Fachabteilungen, zwei Tageskliniken sowie zwei zertifizierte Kompetenzzentren – das Brustkrebszentrum Oberhavel und das Darmzentrum Oberhavel.

Im Jahr 1903 erbaut, hat sich die Klinik Oranienburg in den zurückliegenden Jahrzehnten zu einem modernen und nach neuestem medizinischen Standard ausgestatteten Krankenhaus der Regelversorgung entwickelt, das seinen Patienten beste medizinische Versorgung in familiärer Atmosphäre bietet.

Medizinische Schwerpunkte

Die Gynäkologie und Geburtshilfe bildet in der Klinik Oranienburg einen Schwerpunkt. Mehr als 600 Babys kommen hier im Jahr zur Welt. 2010 wurde die Klinik als erste im Land Brandenburg mit dem Qualitätssiegel „Babyfreundlich“ ausgezeichnet und hat dieses seitdem erfolgreich verteidigt. Kliniken mit dieser Auszeichnung verwirklichen die internationalen Betreuungsstandards der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der UNICEF und fördern erfolgreich die Bindung zwischen Eltern und Kind, die Entwicklung der Neugeborenen sowie das Stillen. In der Oranienburger Geburtsklinik kümmert sich ausschließlich speziell geschultes Fachpersonal um die Mütter und ihren Nachwuchs. Darüber hinaus stehen den Frauen ausgebildete Still- und Laktationsexpertinnen in allen Fragen rund um das Stillen zur Seite und geben ihnen die bestmögliche Unterstützung.

Die Wochenbettstation der Klinik Oranienburg ist mit der Frühgeborenenstation (Neonatologie) räumlich unmittelbar verbunden. Bei Frühgeborenen ab der vollendeten 32. Schwangerschaftswoche und Neugeborenen, die speziell überwacht werden müssen, können so die Mütter nach wie vor mit ihren Kindern zusammen sein und die Bindung weiter aufbauen. Die Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin ist darüber hinaus besonders auf die Behandlung von Atemwegserkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Allergien und hämatologischen Erkrankungen spezialisiert.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Gastroenterologie, dem Spezialgebiet der Fachabteilung für Innere Medizin am Oranienburger Krankenhaus. Neben der Grundversorgung im Bereich der Inneren Medizin stehen Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Bauchspeicheldrüse sowie der Gallenblase und der Gallenwege im Mittelpunkt der Behandlung.

Die Abteilung Chirurgie/Schwerpunkt Allgemein-, Viszeral- und Onkologische Chirurgie vervollständigt mit einem umfangreichen Spektrum im Bereich der Allgemein-, der Bauch- und der Unfallchirurgie das Angebot der Oberhavel Kliniken am Standort Oranienburg. Zusätzlich zu den einzelnen Schwerpunkten arbeiten alle Spezialisten aus den Bereichen Medizin, Pflege und Therapie fachübergreifend auch mit den Fachabteilungen der anderen Standorte zusammen und sind zudem

durch die Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) des Oberhavel Gesundheitszentrums nahtlos mit der ambulanten medizinischen Versorgung verbunden.

Rund um die Uhr bestens versorgt

Uns ist es sehr wichtig, dass Sie sich in unseren Häusern rundum gut aufgehoben fühlen. Daher haben wir neben einer hochwertigen medizinischen Ausstattung der einzelnen Bereiche besonderen Wert auf die Einrichtung unserer Patientenzimmer gelegt.
Aber den Hauptbeitrag zu Genesung und Wohlbefinden leistet unsere Belegschaft, ein Team von hoch qualifizierten Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten sowie Servicepersonal, das Sie in einer familiären und freundlichen Atmosphäre rund um die Uhr bestens versorgt. Darüber hinaus schenken Ihnen unsere Grünen Damen und Herren Zeit und Gehör, und eine Krankenhausseelsorgerin begleitet und kümmert sich um Sie, wenn Sie es wünschen. Aber auch nach Ihrer Entlassung sollen Sie optimal versorgt sein. So plant und organisiert unser Sozialdienst für Sie noch während Ihres Aufenthaltes, falls erforderlich, die weitere Rehabilitation oder Unterstützung bei der Versorgung und Pflege zu Hause.

Höchste Qualität der medizinischen Versorgung

Wir legen in den Oberhavel Kliniken Wert auf höchsten Standard und beste Qualität in der medizinischen Versorgung. Dazu verfügt der Verbund über ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagementsystem. Die vielfältigen Maßnahmen dieses Systems dienen der Qualitätssicherung und der kontinuierlichen Verbesserung in allen Bereichen des Klinikverbundes.

Zusätzlich bitten wir Sie um Ihre Mithilfe! Wenn Sie Anregungen und Vorschläge haben, ein Lob aussprechen möchten oder Sie etwas stört, dann teilen Sie uns das bitte mit. Dazu können Sie sich im Haus gern jederzeit an unsere Mitarbeiter wenden.

Darüber hinaus stehen Ihnen das zentrale Lob- und Beschwerdemanagement (www.oberhavel-kliniken.de/patienten-angehoerige/ihre-meinung-ist-uns-wichtig) oder der unabhängige Patientenfürsprecher, Pfarrer Friedemann Humburg (Tel.: 0151 124 399 59), zur Verfügung.

Gute Besserung wünschen

Wiebke Gröper Dr. Detlef Troppens
Geschäftsführer der Oberhavel Kliniken



Klinik Hennigsdorf

Anästhesiologie/Intensivmedizin • Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie • Gefäßchirurgie • Geriatrie (mit Tagesklinik) • Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde • Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie • Neurologie mit Gedächtniszentrum • Palliativmedizin mit Schmerzzentrum • Psychiatrie und Psychotherapie (mit Tagesklinik) • Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (mit Tagesklinik) • Radiologie • Multiple Sklerose Zentrum Oberhavel • Medizinisches Versorgungszentrum mit Arztpraxen



Klinik Oranienburg

Anästhesiologie/Intensivmedizin • Chirurgie/Schwerpunkt Allgemein-, Viszeral- und Onkologische Chirurgie • Gynäkologie und Geburtshilfe • Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie • Kinder- und Jugendmedizin • Radiologie • Tagesklinik für psychische Erkrankungen • Brustkrebszentrum • Darmzentrum • Medizinisches Versorgungszentrum mit Arztpraxen • Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie



Klinik Gransee

Anästhesiologie/Intensivmedizin • Chirurgie • Innere Medizin • Tagesklinik für psychische Erkrankungen • Tagesklinik Geriatrie • Medizinisches Versorgungszentrum mit Arztpraxen

Die Oberhavel Kliniken in Zahlen *(Stand: Juni 2025)*

Rund **27 000** Patienten werden pro Jahr stationär behandelt. **161 000** Patienten werden im Durchschnitt jährlich ambulant in den Kliniken und den Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) versorgt. Mehr als **600** Babys erblicken hier im Jahr das Licht der Welt. **850** Betten und Tagesklinik-Plätze stehen laut Krankenhausplan insgesamt für die Patientenversorgung zur Verfügung. **25** Arztsitze gibt es in den MVZs und in der Poliklinik. In der Klinik Oranienburg kümmern sind insgesamt rund **500** Ärzte und Pflegekräfte um die medizinische Betreuung der Patienten.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Fachabteilungen der Oberhavel Kliniken und weitere Hinweise für Ihren Aufenthalt finden Sie im Internet unter www.oberhavel-kliniken.de oder per Scan des QR-Codes in Ihrem Patientenzimmer.



Die Anästhesisten – Helfer gegen den Schmerz

In der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Klinik Oranienburg bieten wir alle üblichen Narkoseverfahren an, einschließlich Vor- und Nachbehandlung und kümmern uns um die Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen während operativer und diagnostischer Eingriffe. Höchste Patientensicherheit und Zufriedenheit ist wichtigstes Ziel der Abteilung.

Im Bereich Anästhesiologie werden jährlich circa 4 500 anästhesiologische Leistungen für die Bereiche Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie und Gynäkologie und Geburtshilfe durchgeführt. Hierbei werden alle modernen Verfahren der Allgemeinanästhesie (Narkose) als auch der Regionalanästhesie angewandt. Im Operationssaal und im Aufwachraum überwachen wir unsere Patienten mit aktueller Medizintechnik. In unserer Anästhesieambulanz wird ein Großteil unserer Patienten vor einer geplanten Operation untersucht und beraten. Auf der Intensivtherapiestation (ITS) behandeln wir schwer, oft lebensbedrohlich erkrankte Patienten. Es stehen hochmoderne Geräte zur Beatmung, zur elektronischen Überwachung aller wichtigen Körperfunktionen sowie zur Infusions- und künstlichen Ernährungstherapie zur Verfügung. Extrakorporale Nierenersatzverfahren (Dialyse) werden zur Therapie eines akuten und chronischen Nierenversagens eingesetzt. Die Behandlung der Intensivpatienten erfolgt interdisziplinär. Während gemeinsamer Visiten wie beispielsweise Innere Medizin, Chirurgie oder Gynäkologie zusammen mit den Anästhesisten das weitere diagnostische und therapeutische Vorgehen. Bei speziellen Fragestellungen werden Ärzte anderer Disziplinen wie Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde oder Neurologie konsultiert.

10
Betten

Besucher sind jederzeit herzlich willkommen

Besucher sind auf der Intensivstation jederzeit herzlich willkommen, wir haben keine festgelegten Besuchszeiten. Der Angehörige spielt als vertrauter Mensch für den Intensivpatienten eine besondere Rolle und trägt wesentlich zu seiner Genesung bei. Da unsere Patienten schwer krank sind und eine intensive Betreuung benötigen, bitten wir um Verständnis, wenn Besucher manchmal etwas warten müssen oder während ihres Besuches kurz aus dem Zimmer gehen müssen.

Angehörigentelefon

03301 66-3081

Über diese Nummer können Angehörige ihre Fragen zum Patienten direkt an den diensthabenden Arzt richten.

Akutschmerztherapie

Die nach Operationen und bei vielen Erkrankungen und Verletzungen auftretenden Schmerzen lassen sich mit moderner Schmerztherapie zufriedenstellend lindern. Bei großen Eingriffen verwenden wir in den ersten postoperativen Tagen kathetergestützte Regionalanästhesieverfahren (Epiduralanästhesien), bis die Schmerzen mit anderen Medikamenten gut auszuhalten sind. Alternative hierzu ist die Anwendung einer „PCA“ (Patient Controlled Analgesia). Hierbei steuert der Patient über eine Pumpe und ohne Risiko selbstständig die ihm angepasste Schmerzmitteldosierung. Die Klinik Oranienburg ist mit dem Zertifikat „Akutschmerztherapie“ ausgezeichnet. Sie verfügt über ein patientenorientiertes, dem aktuellen Stand der Schmerztherapie entsprechendes Schmerztherapiekonzept. So ist gewährleis-tet, dass jeder Patient mit akuten Schmerzen von der Rettungsstelle bis zur Nachversorgung die für ihn passende Schmerztherapie erhält.

Schmerzfrei entbinden?

Frauen, die das wünschen, bieten wir eine örtliche Betäubung durch die Periduralanästhesie (PDA) an. Die Schmerzen während der Geburt des Kindes werden so weitgehend ausgeschaltet. Dabei wird das Narkosemittel über den Periduralkatheter in den Rückenmarkskanal gespritzt. Der Zugang wird vor der Entbindung durch den Anästhesisten gelegt.

Notfallmedizin

Zu den Aufgaben der Abteilung gehört auch die innerklinische und präklinische Versorgung von Notfallpatienten. Im Rahmen der Notfallversorgung sind drei Fachärzte der Abteilung als leitende Notärzte für die medizinische Qualitätssicherung verantwortlich. Während der Facharztausbildung wird den Assistenzärzten der Abteilung die Möglichkeit gegeben, die Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“ zu erwerben.



Chefarzt Dr. med. Jaroslaw P. Malewicz
Telefon: 03301 66-2003 · E-Mail: malewicz@oberhavel-kliniken.de

Chefarztsekretariat
Telefon: 03301 66-2003 · Telefax: 03301 66-1184
E-Mail: anaesthesieobg@oberhavel-kliniken.de

Station 8 Telefon: 03301 66-1105



Modernste Ausstattung für optimale chirurgische Versorgung

Die Chirurgische Abteilung der Klinik Oranienburg ist auf die Behandlung von allgemeinchirurgischen und chirurgischen Erkrankungen des Bauchraumes (Viszeralchirurgie) spezialisiert.

49
Betten

Ein Schwerpunkt unserer Abteilung ist die Minimalinvasive Chirurgie (MIC): Die meisten Operationen werden in Schlüssellochtechnik mittels moderner Videotechnik und spezieller Instrumente über sehr kleine Schnitte durchgeführt. Durch diese schonende Operationstechnik sind unsere Patienten schneller wieder beschwerdefrei, der stationäre Aufenthalt wird verkürzt und die Erholungsphase beschleunigt.
Unser Leistungsspektrum umfasst alle allgemeinchirurgischen Eingriffe einschließlich der Entfernung der Gallenblase bei Steinleiden und Entzündungen, Operationen bei Blinddarmentzündung (Appendizitis), Eingriffe an Magen, Dünn-, Dick- und Enddarm, die Versorgung aller Bruchformen zwischen Zwerchfell und Leisten sowie die Abklärung unklarer Bauchbefunde. Schilddrüsenoperationen werden selbstverständlich unter ständiger Stimmbandnervenkontrolle während der Operation durchgeführt.
Ein weiterer Schwerpunkt sind komplexe viszeralchirurgische Operationen bei Tumorerkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber und der Gallenwege. Darmoperationen werden auch bei Dickdarm- und Enddarmkrebs größtenteils minimalinvasiv und funktionserhaltend durchgeführt Es besteht eine langjährige Expertise in der Behandlung familiärer Darmkrebserkrankungen (FAP).

Als zertifiziertes Darmkrebszentrum arbeiten wir Chirurgen interdisziplinär mit zahlreichen Kooperationspartnern innerhalb und außerhalb des Hauses zusammen, um Ihnen eine allumfassende und effiziente Therapie nach aktuellen Standards zu bieten.
Dabei legen wir großen Wert auf eine individuelle, an die Bedürfnisse der Patienten angepasste Therapiestrategie. Ganz besonders achten wir darauf, Ihnen funktionserhaltende Behandlungsmethoden mit einer niedrigen Komplikationsrate anzubieten.

Operationssaal in Nachbarschaft zur Intensivstation

Die Klinik Oranienburg verfügt über einen modernen Operationstrakt mit voll klimatisierten Operationssälen, deren spezielle Ausstattung an Instrumenten und Medizintechnik eine optimale chirurgische Versorgung gewährleisten. Es werden verschiedene neue Methoden der Gewebeversiegelung und Durchtrennung (zum Beispiel Waterjet) eingesetzt. Darüber hinaus gehören intraoperative Endoskopie und Sonografie (auch laparoskopisch) zur Routine. Für die minimalinvasive Therapie von Lebermetastasen steht die Mikrowellenablation zur Verfügung.

Eine spezielle Methode für die Behandlung von Bauchfellkrebs (Peritonealkarzinose) ist die Hypertherme Intraperitoneale Chemotherapie (HIPEC).
Die unmittelbare Nähe des OPs zur Funktionsdiagnostik, zur Zentralen Notaufnahme und der Intensivstation ermöglicht eine reibungslose Zusammenarbeit dieser Bereiche und garantiert eine bestmögliche medizinische Intensivbetreuung, gerade im Notfall. Präzision und Professionalität im OP sowie ein enger persönlicher Kontakt zum Patienten vor und nach dem Eingriff sind uns ein besonderes Anliegen. Jede Operation wird sorgfältig geplant und mit demPatienten in einem persönlichen Aufklärungsgespräch abgestimmt, damit er der Operation gut informiert und zuversichtlich entgegensehen kann.
Hierzu bieten wir Beratungsgespräche zu Diagnostik und Therapieoptionen in unseren Sprechstunden vor der OP und während des stationären Aufenthaltes an. Nach der OP sind wir für unsere Patienten in poststationären Sprechstunden da.

Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung in Deutschland. Jährlich erkranken etwa 56 000 Männer und Frauen an einem bösartigen Tumor des Dick- und Mastdarms.
Darmkrebs ist oft heilbar – nicht nur in frühen Stadien.

www.darmzentrum-oberhavel.de

Darmzentrum oberhavel

Deutsche Krebsgesellschaft Zertifiziertes Darmzentrum



Chefarzt Prof. Dr. med. Michael Hünerbein
Telefon: 03301 66-2002

Chefarztsekretariat
Telefon: 03301 66-2002 | Telefax: 03301 66-1184
E-Mail: chirurgieobg@oberhavel-kliniken.de

Station 4 Telefon: 03301 66-1041 | **Station 5** Telefon: 03301 66-1027



Frauengesundheit im Mittelpunkt

In unserer Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe steht den Patientinnen ein erfahrenes und fürsorgliches Ärzte- und Schwesternteam zur Seite. Unser modernes Krankenhaus bietet Raum für Erholung und Genesung.

32
Betten

Schwerpunkte unserer Abteilung sind Diagnostik und Therapie von Brusterkrankungen, gut- und bösartige Genitalerkrankungen und die Urogynäkologie. Wir bieten jeder Patientin ein kompetentes Netzwerk von Experten, das sie leitliniengerecht, aber auch ganzheitlich, individuell und umfassend betreut.

Unser Brustzentrum ist seit 2013 durch die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Senologie zertifiziert. Jährlich werden in unserer Einrichtung circa 2 000 kleinere und größere operative Eingriffe sowohl stationär als auch ambulant durchgeführt.
Das Operationsspektrum umfasst die Behandlung von gut- und bösartigen Brusterkrankungen, unter anderem Mammakarzinom einschließlich rekonstruktiver und kosmetischer Operationsverfahren, Blutungsanomalien der Gebärmutter, gut- und bösartigen Genitalerkrankungen inklusive minimalinvasiver Operationen (unter anderem laparoskopische Verfahren zur Gebärmutterentfernung), Beckenbodenschwäche (Senkungsleiden), unfreiwilligem Urinabgang (Harninkontinenz), akuten und chronischen Schmerzen im Unterbauch, Endometriose (versprengte Gebärmutterschleimhaut) und Sterilitätsursachen.

Kuscheliger Komfort – Geburt in modernen Kreißsälen

Zugleich betreuen wir den zweifellos schönsten Bereich unserer Klinik, die Geburtshilfe. Hier widmen wir uns der gesamten wachsenden Familie. 2024 haben wir unsere Kreißsäle umfassend modernisiert. Die werdenden Eltern erwarten eine behagliche Atmosphäre und neueste technische Ausstattung.

Bei der Geburt kann die Schwangere auf die eigenen Entspannungsmethoden vertrauen. Unsere Hebammen sind aber auch erfahren in Akupunktur, Massagetechniken und anderen Heilmethoden. In unserer Geburtswanne kann die Kraft und die Wärme des Wassers genutzt werden, um zwischen den Wehen Entspannung zu finden.

Vom ersten Atemzug an erlebt das Neugeborene Geborgenheit und eine optimale medizinische Betreuung. Für jede Geburt steht individuell eine Hebamme zur Verfügung. Gynäkologen, Kinderärzte und Anästhesisten sind zur Sicherheit der werdenden Mutter und ihres Kindes rund um die Uhr vor Ort.

Die Klinik Oranienburg wurde als erste im Land Brandenburg von der WHO und UNICEF als „Babyfreundlich“ zertifiziert.

Informationsabend mit Kreißsaalführung

Sie können das Team der Fachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe sowie unsere Räumlichkeiten an einem unserer Informationsabende kennenlernen. Dann informieren die Gynäkologen der Abteilung, die Pflegekräfte sowie unsere Hebammen über die Geburt sowie die Zeit davor und danach. Bei einer anschließenden Führung können Sie den Kreißsaal sowie die Wochenbettstation besichtigen und alle noch offenen Fragen mit uns besprechen.

▶ **Jeden dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr, Klinik Oranienburg, Konferenzraum „Briesetal“**

Sie sind Schwanger? Laden Sie sich unsere Geburten-App auf Ihr Smartphone herunter – so haben Sie Antworten auf all Ihre Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett 24/7 in Ihrer Tasche!



Chefärztin Dr. med. Elke Keil
Telefon: 03301 66-2010 | E-Mail: elke.keil@oberhavel-kliniken.de
Chefarztsekretariat
Telefon: 03301 66-2010 | Telefax: 03301 66-1100
E-Mail: gynäkologie@oberhavel-kliniken.de

Kreißsaal Telefon: 03301 66-1099
Station 2 Telefon: 03301 66-1101 | **Station 3** Telefon: 03301 66-1088

Mit neuesten Geräten ins Körperinnere schauen

Wir betreiben eine wohnortnahe Innere Medizin, die in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen von der akuten Notfall- und Intensivmedizin bis zur Behandlung chronischer Leiden reicht. Dabei wirken wir arbeitsteilig mit unserem Schwester-Krankenhaus in Hennigsdorf zusammen.

102
Betten

Im Rahmen der Grund- und Regelversorgung auf dem Gebiet der Inneren Medizin behandeln wir Stoffwechselerkrankungen (zum Beispiel Diabetes mellitus – mit Diätberatung), Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, Lungenkrankheiten, Infektionskrankheiten, rheumatische Erkrankungen, Nierenerkrankungen und Erkrankungen des blutbildenden Systems.

Ferner ist die Abteilung spezialisiert auf die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Bauchspeicheldrüse sowie der Gallenblase und der Gallenwege. Dies ist der Tätigkeitsschwerpunkt Gastroenterologie und Hepatologie.

Modernste Verfahren und Medizintechnik ermöglichen präzise Diagnosen

Das Spektrum der diagnostischen Verfahren wurde im Laufe der Jahre immer mehr erweitert. Mit der vorhandenen Diagnosetechnik können derzeit alle Bereiche des Magen-Darm-Traktes beurteilt werden.

Die Gastroskopie (Magenspiegelung) dient der Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms. So können beispielsweise Entzündungen, Geschwüre und Tumoren in diesem Organbereich festgestellt, Polypen entfernt und akute Blutungen gestillt werden.

Mittels Koloskopie werden der End- und Dickdarm untersucht. Bei jeder endoskopischen Untersuchung sind neben der Erkennung von Krankheiten auch Eingriffe mit Instrumenten möglich, die durch das Endoskop in den Magen oder den Darm eingebracht werden. Damit können beispielsweise Gewebeproben entnommen, Blutungen gestillt oder Polypen abgetragen werden.

Zur Diagnostik von Erkrankungen des Dünndarms steht die sogenannte Kapselendoskopie zur Verfügung. Dabei wird eine kleine Kapsel geschluckt, die

Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie



circa acht Stunden lang zwei Bilder pro Sekunde aus dem Dünndarm an einen Empfänger sendet.
Die aufgenommenen Bilder werden anschließend am Computer ausgewertet.

Wir verfügen über mehrere hochwertige Ultraschallgeräte, mit denen wir die Organe des Bauches, die Schilddrüse sowie Arterien und Venen untersuchen können. Mithilfe von Sonografie-Kontrastmitteln können Tumore, insbesondere in der Leber, sehr exakt diagnostiziert werden.

Durch Ultraschallsonden (Endosonografie), die oral oder auch transrektal in den Körper eingeführt werden, können Erkrankungen des Enddarms, der Speiseröhre, des Magens, der Leber, des Gallengangs, des Pankreas sowie der Nebennieren exakt diagnostiziert werden.

Darmkrebs – Früherkennung kann Leben retten

Die Klinik Oranienburg ist Teil des Darmzentrums Oberhavel. Zu diesem fachübergreifenden Kompetenznetzwerk gehören Kooperationspartner aus den Bereichen Chirurgie, Onkologie, Gastroenterologie, Strahlentherapie, Radiologie und Pathologie sowie nichtärztliche Spezialisten aus der Region, die die Patienten von der Vorsorge bis zur Nachbehandlung betreuen. Der Schwerpunkt in der Inneren Abteilung der Klinik Oranienburg liegt hierbei auf der Prävention und der exakten Diagnostik von Darmtumoren.

www.darmzentrum-oberhavel.de

Darmzentrum oberhavel

Deutsche Krebsgesellschaft Zertifiziertes Darmzentrum



Chefarzt Dr. med. Andreas Becker
Telefon: 03301 66-2008

Chefarztsekretariat Telefon: 03301 66-2008 | Telefax: 03301 66-1167
E-Mail: innereobg@oberhavel-kliniken.de
Station 6 Telefon: 03301 66-3036
Station 7 Telefon: 03301 66-3037



All unsere Kompetenz für Ihr Kind

Kindern und ihren Eltern fällt der Weg ins Krankenhaus besonders schwer. Sorgen um das Wohl des Kindes und die vielleicht erste Trennung machen das Herz schwer. Wir haben das Wissen, die Erfahrung, modernste Geräte und viel Zuwendung für unsere kleinen Patienten – doch die Eltern sind der beste Trost. So kümmern wir uns gemeinsam mit ihnen um die Genesung und bieten vor allem für die erste Zeit der Eingewöhnung die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Kind bei uns zu bleiben. Im Team aus Ärzten, Schwestern und Eltern können wir die Heilung medizinisch und seelisch am besten fördern.

20
Betten

Sonnengelb, mit Bildern und Kreativspielen an den Wänden sowie mit einem großen Spielzimmer wirkt unsere Abteilung freundlich und einladend. Eine Kindergärtnerin sorgt für Anregung und Ablenkung.
Die Kinderabteilung ist in der Nachbarschaft zur Gynäkologie sowie zur Intensivstation angeordnet.
So können wir auch schwer kranke Kinder in Zusammenarbeit mit der Intensivstation optimal versorgen. Zum anderen können wir uns auf kurzem Wege früh oder krank geborenen Babys widmen.

Behandlungsschwerpunkte

Zu den Spezialgebieten der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin zählt die Behandlung von Lungenerkrankungen (Kinderpulmologie). Wir helfen beispielsweise asthmatischen Kindern bei der optimalen Einstellung auf ein Medikament und beraten, wie Eltern einer Akutsituation vorbeugen und im Falle eines Notfalls am besten helfen können.

Darüber hinaus haben wir uns auf die Erkrankungen des Blutes von Kindern (pädiatrische Hämatologie) spezialisiert. Dazu gehören gutartige Blutkrankheiten wie Anämien (Blutarmut) und Blutgerinnungsstörungen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Kinderschlafmedizin. Aus der Messung und der Aufzeichnung verschiedener Körperfunktionen während des Schlafes werden Rückschlüsse auf die Ursachen der Beschwerden gezogen, um eventuelle Anomalien wie Schlafapnoe, schlafbezogene Epilepsien oder Störungen des Schlaf-Wach-Rhythmus der Kinder zu diagnostizieren.

Unsere allerjüngsten Patienten – die Frühgeborenenstation

Die Entbindungsstation der Klinik ist mit der Station für Frühchen oder kranke Neugeborene (Neonatologie) räumlich verbunden, sodass auch bei Frühgeborenen ab der vollendeten 32. Schwangerschaftswoche oder kranken Kindern ein unmittelbarer Kontakt und die Aufrechterhaltung der Bindung zwischen Mutter und Kind möglich sind.
Die besonders ausgestattete Station dient der speziellen Pflege der Frühgeborenen in Wärmebetten sowie der Intensivbeobachtung und -behandlung von Säuglingen, die durch Störungen in der Schwangerschaft oder Geburt gefährdet oder krank geboren sind. Bei einer Erkrankung des Neugeborenen stehen in der Klinik Oranienburg verschiedene Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten wie Labor- und Ultraschalluntersuchungen, Messungen der Hirnströme (EEG) und des Herzschlages (EKG) sowie die medikamentöse Behandlung einschließlich einer Infusionstherapie zur Verfügung. Frühgeborene Babys können auch für Impfungen stationär aufgenommen werden, um sicherzugehen, dass sie die Impfung gut vertragen.

Für die Mutter, deren Kind auf der Frühgeborenenstation aufgenommen ist, besteht über ihren eigenen Krankenhausaufenthalt hinaus die Möglichkeit, bis zum Entlassungszeitpunkt des Kindes als Begleitperson in der Klinik zu bleiben, damit das Stillen ermöglicht wird und die Nähe zu ihrem Baby gewährleistet ist.



Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Wenzel Nürnberger
Telefon: 03301 66-2018

Chefarztsekretariat Telefon: 03301 66-2018 | Telefax: 03301 66-1167
E-Mail: paediatrie@oberhavel-kliniken.de

Station 1 Telefon: 03301 66-3031

Mit Durchblick – Radiologie ist Teamwork und Technik

Die Radiologie nimmt in der modernen Medizin eine zentrale Stellung ein. In Zeiten der Budgetierung und Liegezeitverkürzung im Krankenhaus ist die schnelle und richtige Diagnose der Schlüssel zum Erfolg. Viele Diagnosen werden anhand sichtbarer Veränderungen mittels bildgebender Verfahren gestellt.

Unsere radiologische Abteilung ist vollständig digitalisiert. Von der Anmeldung der Patienten über die Durchführung der Untersuchung bis zur Befundung, Befundbriefschreibung und Archivierung der Aufnahmen werden alle Abläufe elektronisch gesteuert. Digitale Röntgenbilder werden an Befundmonitoren betrachtet und als Datensatz im elektronischen Archiv gespeichert. Mehrere Ärzte können die Bilder gleichzeitig auf ihren Monitoren sehen. Der Patient kann seine Untersuchung als Kopie (QR-Code oder CD) mitnehmen. Unser Gerätepark umfasst neben konventionellen Röntgengeräten einen Computertomographen (CT), einen Magnetresonanztomographen (MRT), eine Angiographieeinheit und ein mobiles Röntgengerät. Auch therapeutisch stehen wir Ihnen zur Seite. Im Vordergrund steht hier die Schmerztherapie – sei es z. B. eine PRT (periradikuläre Therapie) oder eine TAPE (transarterielle periartikuläre Embolisation) bei z. B. Gonarthrose. Aber auch Drainagen-/Katheter-/Portanlagen, Organpunktionen zur Gewebegewinnung oder vielfältige Angiographien inklusive Intervention (z. B. Stenteinlage) sind möglich.

Geräte der neuesten Generation

Die Klinik Hennigsdorf verfügt seit 2015 über ein Volumen-CT der Firma CANON Medical Systems GmbH. Dieses arbeitet mit 320 Zeilen von 0,5 Millimeter breiten Detektorelementen, die gleichzeitig Signale zu isotropen Voxeln (Volumenpixel) verarbeiten. Das Volumen-CT kann daher mit einer Abdeckung von 16 Zentimetern in Körperlängsachse ganze Organe oder Körperteile des Patienten mit einer einzigen Röhrenrotation untersuchen. Geräte dieser Generation ermöglichen neben den typischen Schnittbildern zahlreiche neue Ansichten und damit Einsichten ins Körperinnere. Die rasante Rotationsgeschwindigkeit von nur 0,3 Sekunden ermöglicht etwa die Untersuchung der Herzkranzgefäße in sehr guter Bildqualität (Cardio-CT). Seit 2017 ist ein neuer digitaler Angiografiearbeitsplatz für radiologische Gefäßdiagnostik und -therapie im Angiographielabor in Betrieb. Der Einsatz von Röntgenstrahlen im CT, bei der konventionellen Aufnahmetechnik und der Angiografie, ist immer noch mit einer gewissen Strahlenbelastung verbunden. Daher gibt es europaweit geltende verbindliche Referenzwerte über die zulässige Strahlendosis. Diese internationalen Vorgaben werden in Deutschland durch nationale Rechtsprechung immer wieder aktualisiert und weiter reduziert – zuletzt 2022. Die jährlichen Kontrollen bestätigen, dass die technische Ausstattung unserer Klinik diese Zielvorgaben selbstverständlich einhält. Ein alternatives Verfahren, das ohne Röntgenstrahlen arbeitet, ist die Magnetresonanztomografie (MRT). Bevorzugt untersucht



werden damit Gehirn, Herz und Abdominalorgane, Wirbelsäule und Gelenke. Seit Mai 2018 verfügt die Klinik über ein MRT-Gerät der neuesten Generation der Firma Philips, das Untersuchungen an allen Organen ermöglicht. Das Gerät steht für Untersuchungen unserer ambulanten und stationären Patienten zur Verfügung.

Im Team für die Patienten

Wir arbeiten interprofessionell und interdisziplinär. Unser diagnostisches Team der Radiologie besteht aus Radiolog/innen, Medizinischen Technolog/innen für Radiologie (MTR), Medizinischen Fachangestellten (MFA). Im klinischen Alltag arbeiten wir zudem mit allen klinischen Fachdisziplinen Hand in Hand, sei es in den zahlreichen Fallbesprechungen oder Tumorkonferenzen. Als Lehrkrankenhaus der Charité – Universitätsmedizin Berlin unterrichten wir auch Studierende (Famulanten, PJler) und bilden Assistenzärzte im Rahmen ihrer Facharztweiterbildung aus.

Leistungsspektrum

- Computertomografie aller Körperregionen, inklusive Cardio-CT (u. a. Darstellung der Koronararterien) und CT-gestützte Intervention/Drainagenanlagen
- Magnetresonanztomografie (MRT) aller Körperregionen
- digitale Subtraktionsangiografie (DSA) und Interventionen (inkl. TAPE, Stents, Ports, Kathetersysteme etc.)
- konventionelle Röntgendiagnostik aller Körperregionen
- Mammografie, Mammasonografie, Tomosynthese
- Durchleuchtungsuntersuchungen innerer Organe
- Bereitschaftsdienst 24/7
- Teleradiologie



Chefärztin Priv.-Doz. Dr. med. Elke Zimmermann
elke.zimmermann@oberhavel-kliniken.de

Leitende Oberärztin Dr. med. Ulrike Karge
Telefon: 03301 66-2014

Chefarztsekretariat
Telefon: 03301 66-2014 | Telefax: 03301 66-1062
E-Mail: radiologie@oberhavel-kliniken.de

Anmeldung: ambulant Telefon: 03301 66-2917 | stationär Telefon: 03301 66-3005

Oberhavel Kliniken

Klinik Oranienburg
Robert-Koch-Straße 2–12
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 66-0
Telefax: 03301 66-1221
E-Mail: klinik@oberhavel-kliniken.de
www.oberhavel-kliniken.de

Impressum
Redaktion: Kerstin Dolderer | Gestaltung: BILDART
Fotos: © Lichtschwärmer – Christo Libuda, Hochbild Hüller (Seite 28),
BILDART, first moment – Babyfotografie, Photo Porst Oranienburg, SGFotografie/Kristina Wolf
Oktober 2026



Bei akuten Notfällen: Rettungsdienst alarmieren – Notruf 112

Unsere Zentralen Notaufnahmen sind die Nahtstelle zwischen ambulanter Notfallbetreuung und stationärer Behandlung. Hier arbeiten erfahrene Mitarbeiter 24 Stunden am Tag interdisziplinär zusammen, um bei akut lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Verletzungen eine sofortige Diagnose stellen und die Therapie einleiten zu können.

Zentrale Notaufnahme Klinik Oranienburg · Telefon: 03301 66-3050

Oberhavel Kliniken